

1. Dreistimmiger Ringkanon

für 3 - 6 Altblockflöten

«Ringkanon» oder «Zirkelkanon» bedeutet, dass der Kanon endlos oft wiederholt werden kann. Dieser Kanon ist maximal sechsstimmig, d.h. im Abstand von einem Takt können bis zu drei weitere Stimmen hinzutreten.

Michael Praetorius
(1571 - 1621)

1. 2. 3.

Bo - na dies om - nes Stu - den - tes, Cha - ri - tes et Mu - sas co - li - te:

Quelle: Musae sioniae VIII

2. Vierstimmiger Ringkanon

für 4 - 6 Tenor- oder Altblockflöten

Dieser englische Kanon von ca. 1250 ist vermutlich der älteste, den es gibt. Im Abstand von je zwei Takten können noch zwei weitere Stimmen hinzutreten. Notiert für Tenorblockflöten, kann dieser Kanon auch auf Alt- oder Bassblockflöten mit Tenorblockflötengriffen gespielt werden.

1. 2. 3.

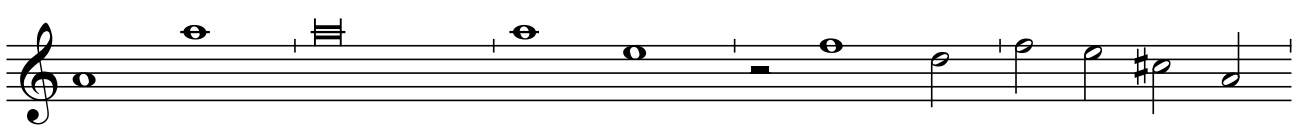
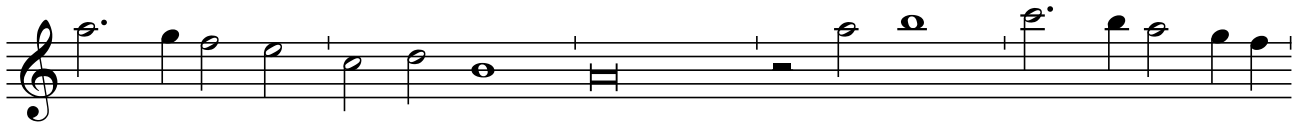
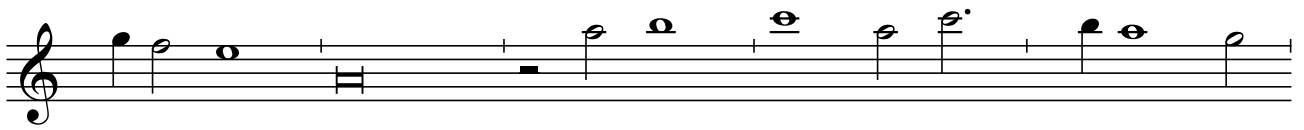
Sum - er is i - cu - men in, Lhu - de sing cuc - cu! Gro - weth sed and

4.

blo-weth med And springh the w - de nu, Sing cuc - cu! A - we ble - teth

af - ter lomb, lhouth af - ter cal - ue cu. Bul - luc ster - teth, buc - ke uer - teth, Mur - ie sing cuc -

cu! Cuc - cu, cuc - cu, wel sin-ges thu cuc - cu; Ne swik thu nau - er nu.



4. Dreistimmiger Kanon für Alt-, Tenor- und Bassblockflöte

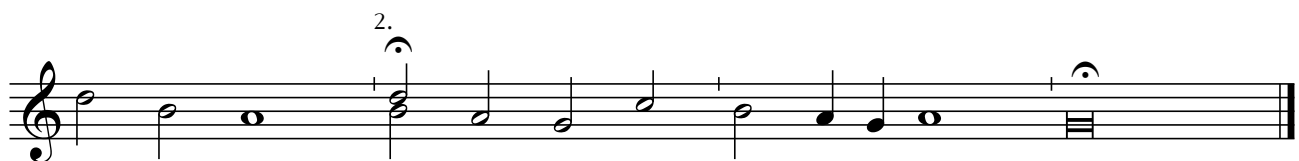
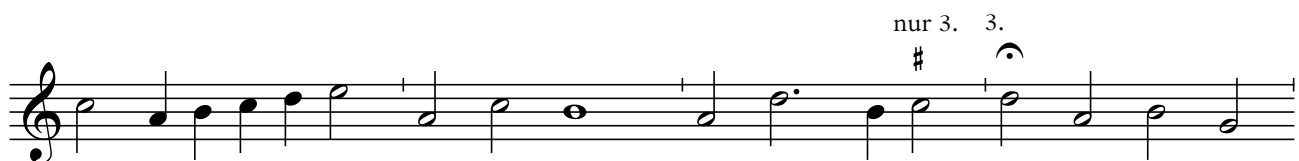
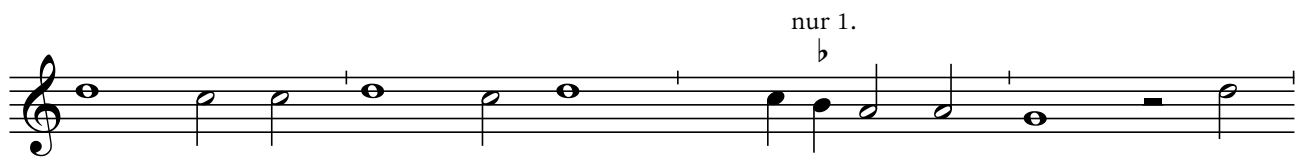
Keine Angst vor fremden Schlüsseln! Alle Flöten werden mit c-Griffen, also wie die Tenorblockflöte gespielt. So auch die Bassblockflöte zwei Takte später und die Altblockflöte weitere zwei Takte danach, wobei auf diesen f-Flöten fis statt f gegriffen werden muss.

auf 

Johann Walter
(1496 - 1670)

1. Tenorflöte normal gegriffen 2. Bassflöte mit Tenorgriffen und fis statt f 3. Altflöte mit Tenorgriffen und fis statt f 1. auf 





1.

Quelle: 26 Fugen, daraus «Secundi toni» und «Septimi Toni»

5. Dreistimmiger Kanon in der Sekunde für eine Tenor- und zwei Bassblockflöten

Die erste Stimme beginnt mit Normalgriffen auf der Bassblockflöte (mit fis), die zweite Stimme zwei Takte später auf der Bassblockflöte, aber mit Griffen, als hätte man eine Tenorblockflöte in der Hand (lies Violinschlüssel mit fis und cis!) und die dritte Stimme wieder zwei Takte später auf der Tenorblockflöte, aber mit Griffen, als hätte man eine Altblockflöte in der Hand (lies Violinschlüssel ohne Vorzeichen!)

Giovanni Pierluigi da Palestrina
(ca. 1515 - 1594)

1. Bassflöte normal gegriffen 2. Bassflöte mit Tenorgriffen + fis und cis 3. Tenorflöte mit Altgriffen ohne Vorzeichen 1.

Ple - ni sunt cœ - li
et ter - - - ra, et ter - - -
- - - - - ra glo - ri - a tu -
- a, glo - ri - a tu - - - - - a, glo -
ri - a tu - - - - - a, glo - ri - a tu -
- - - - - a, tu - - - - - a, glo - ri - a tu - a.

Quelle: Missa Sacerdotes Domini, Sanctus

6. Dreistimmiger Kanon «Prenez sur moi» für Tenor- Bass- und Großbassblockflöte

Die erste Stimme dieses Chansons beginnt wie gewohnt mit der Großbass- oder Tenorblockflöte, die zweite Stimme einen Takt später auf der Bass- oder Altblockflöte, aber mit Griffen, als hätte man eine Tenorblockflöte in der Hand (lies Violinschlüssel mit fis!) und die dritte Stimme wieder einen Takt später auf der Tenor- oder Sopranblockflöte, aber mit Griffen, als hätte man eine Bassblockflöte in der Hand (lies Bassschlüssel mit b!)

Johannes Ockeghem
(1410 - 1497)

<p>1.</p> <p><i>Großbass</i></p> <p>wie Tenor gegriffen</p>	<p>2.</p> <p><i>Bassflöte mit</i> <i>Tenorgriffen</i> und fis statt f</p>	<p>3.</p> <p><i>Tenorflöte mit</i> <i>Bassgriffen</i> und b statt h</p>
---	---	---

1.

2.

Pre - nez sur moi

3.

vo - stre_e - xem - ple_a - mou - reux:

Com - men - - - ce - ment d'a - mours

est sa - - - vou - reux et le moy - en plain

de pai-ne_et tris - tes - - - se et la fin est d'a - voir plai -

- - - sant mais - tres - - - - -

se, mais au sail - lir sont
les pas dan - ge - reux.
nur 3. 2.

7. FABER-Ringkanon

für 3 - 7 Tenorblockflöten und Großbassblockflöte

Dieser Kanon ist maximal siebenstimmig (ohne ostinaten Bass), d.h. im Abstand von einem Takt können bis zu drei weitere Stimmen hinzutreten.

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

C - Großbassblockflöte für Basso ostinato

1.

F, A, B, E, Repetatur

2.

3.

4.

BWV 1078

8. Dreistimmiger Kanon

für Alt-, Tenor- und Großbassblockflöte

Alle Flöten werden mit C-Griffen, also wie die Tenorblockflöte gespielt, dabei muss die Altblockflöte mit fis statt f gegriffen werden.

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 - 1791)

1. 2. 3. 1. 2. 3.

Großbass wie Tenor gegriffen
Tenorflöte normal gegriffen
Altflöte mit Tenorgriffen und fis statt f

Quelle: KV 508a original F-dur und mit verkürztem Schluss

9. Vierstimmiger Ringkanon

für vier Alt- oder Tenorblockflöten

Joseph Haydn
(1732 - 1809)

1.

2.

3.

4.

Quelle: Hob. XXVIIa:5 original g-moll, wird erreicht durch c-Griffe auf den Bass- oder Altblockflöten

Drei vierstimmige Ringkanons für vier Altblockflöten

Diese drei Kanons können mit Altblockflötengriffen auch auf tieferen Blockflöten gespielt werden.

Adrian Wehlte

10. 1. 2.

3. 4.

11. 1. 2.

3. 4.

12. 1. 2.

Bür - bü-ri süß nüh üm Üb-hüng. Sprüch güir süng - - büir züg-hüft lüng -

3.

- - süm; Münn - hüft küm üls-büld üm Wüld - ründ Ü - brü - hüm ü

4.

Sün - ctü Clü - rü. Wüs hüilt üm Wüld-büch dü? Jügd - klüng schüilt nüh: Trü - rü!